



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

das Jahr 2017 war ein besonders ereignisreiches Jahr für die Entwicklungspolitik, in dem wir unser Serviceangebot in allen unseren vier Handlungsfeldern für Sie weiter ausgebaut haben. Den Auftakt bildete unsere Veranstaltung zu „20 Jahre Kommunale Entwicklungspolitik in Bonn“; Höhepunkt war der Bürgermeistertag bei der Bonner Weltklimakonferenz, an dem wir mit unserem Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ beteiligt waren. Dazwischen gab es Partnerschaftskonferenzen zu Asien und Osteuropa, mit der Ukraine und mit Palästina, die Verleihung des Titels „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“ und vieles mehr. Insgesamt haben wir 2017 gemeinsam mit rund 700 Kommunen und weiteren Akteuren in 33 Projekten, 165 Fördermaßnahmen und 230 Veranstaltungen mit mehr als 15.000 Teilnehmenden viel bewegt. Denn Sie sind es, die mit Ihrem Engagement einen wirksamen Beitrag zur kommunalen Entwicklungspolitik und zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele leisten – hier und in Zusammenarbeit mit Partnerkommunen im Globalen Süden. Dafür bedanke ich mich im Namen meines Teams sehr herzlich. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2018.

Dr. Stefan Wilhelmy, Leiter der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter: skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html

****Die nächsten EWN erscheinen am 15. Januar 2018****

Rubriken dieser Ausgabe:

- [Über uns](#)
- [Termin-Nachlese](#)
- [Materialien & Medien](#)
- [Tipps](#)
- [Hintergrund](#)
- [Organisation direkt](#)
- [Monatshighlight](#)
- [Stellenbörse](#)
- [Spruch des Monats](#)
- [Kontakt und Impressum](#)

Über uns

Neue Bewerbungsphase für die Teilnahme an ASA-Kommunal

Junge Menschen, die Lust auf einen internationalen Austausch haben und für drei oder sechs Monate in einer Kommune an einem entwicklungspolitischen Partnerschaftsprojekt mitarbeiten wollen, können sich für eine Teilnahme an ASA-Kommunal bewerben. Bewerberinnen und Bewerber sollten zwischen 21 und 30 Jahre alt sein, in Deutschland oder der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens leben und studieren oder eine duale beziehungsweise schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben. Die Bewerbungsphase für ASA-Kommunal-Projekte 2018 läuft bis Mittwoch, 10. Januar 2018. Wir freuen uns auf Bewerbungen!

Mehr Informationen bei der SKEW <https://skew.engagement-global.de/asa-kommunal.html>

Mehr Informationen bei ASA <https://asa.engagement-global.de/online-bewerben.html>

Kontakt: SKEW, Brigitte Link, Telefon 0228 20717-342

brigitte.link@engagement-global.de

Anträge für „Schnellstarterpaket I Nahost“ für das Jahr 2018 online

Anträge für eine Förderung durch das „Schnellstarterpaket I Nahost“ im Jahr 2018 können ab sofort gestellt werden. Das Angebot richtet sich an deutsche Kommunen und kommunale Unternehmen, die bereits eine Städte- oder Projektpartnerschaft mit Aufnahmekommunen syrischer Flüchtlinge in der Region Nahost haben oder beabsichtigen, eine neue Projektpartnerschaft zu gründen. Finanziert werden Vorhaben zur Projektentwicklung, Qualifizierung, Vernetzung und Begegnung, die sich der kommunalen Entwicklungspolitik zuordnen lassen. Die finanzielle Unterstützung in Höhe von 10.000 bis 50.000 Euro kann fortlaufend beantragt werden. Der Zuschuss wird als Vollfinanzierung gewährt.

Mehr Informationen <https://www.initiative-nahost.de/de/starterpaket-1.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621

wencke.mueller@engagement-global.de

Seminare zur Antragstellung für Nakopa

Die Servicestelle unterstützt Kommunen bei der Formulierung von Anträgen im Projekt „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (Nakopa) und bietet dazu am Dienstag, 16. Januar 2018 in Hamburg und am Dienstag, 30. Januar 2018 in Bonn jeweils ein Seminar an. Beide Veranstaltungen richten sich an Kommunen und ihre Kooperationspartner. Teilnehmende erhalten grundsätzliche Informationen zu Nakopa. Auch die spezifischen Anforderungen des Antragsformulars werden besprochen. Besonderes Augenmerk wird zudem auf die wirkungsorientierte Projektplanung mit deren Zielformulierung und auf die Aufstellung des Finanzierungsplans gelegt. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/unterstuetzung-durch-nakopa.html>

Kontakt: SKEW, Dr. Britta Milimo, Telefon 0228 20717-410

britta.milimo@engagement-global.de

Seminar zu Zwischen- und Verwendungsnachweisen bei SKEW-Projekten

Die Servicestelle bietet am Donnerstag, 22. Februar 2018 in Bonn ein Seminar zur Erstellung von Zwischen- und Verwendungsnachweisen gemäß den Anforderungen der SKEW-Förderinstrumente an. Es richtet sich an kommunale Träger, die zurzeit ein Projekt im Rahmen des Projekts „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (Nakopa) oder des Förderprogramms für Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte (FKKP) durchführen. Das Seminar widmet sich sowohl der Erstellung des finanziellen Teils wie auch des Sachberichts. Nach einer Einführung in die Grundlagen werden insbesondere praktische Übungen zur Erstellung des Finanzberichtes angeboten.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/seminar-zur-erstellung-von-zwischen-und-verwendungsnachweisen-bei-nakopa-und-fkkp.html>

Kontakt: SKEW, Andrea Pies, Telefon 0228 20717-610

nakopa@engagement-global.de

Aufruf an Kommunen für Matchingkonferenz zum Libanon im Februar 2018

Im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ organisiert die Servicestelle von Dienstag, 27. Februar bis Donnerstag, 1. März 2018 in München eine Matchingkonferenz deutscher und libanesischer Kommunen zum Kennenlernen, fachlichen Austausch und zur Vernetzung. Konkret sollen Fachbereiche, Themen und Kompetenzen abgesteckt und Ideen möglicher Projektpartnerschaften entwickelt werden. Für die Teilnahme suchen wir noch deutsche Kommunen und kommunale Unternehmen, die an einer Zusammenarbeit mit libanesischen Kommunen interessiert sind und diese durch ihr Know-how unterstützen möchten. Informationen und Projektbeispiele finden Sie im Internet. Gerne beraten wir Sie persönlich.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/aufruf-zur-matchingkonferenz-deutscher-und-libanesischer-kommunen.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621

wencke.mueller@engagement-global.de

Fachlich begleitete Informationsreise in die palästinensischen Gebiete

Sind Sie an einem kommunalen Fachaustausch in den palästinensischen Gebieten interessiert? Möchten Sie Kontakt zu einer dortigen Stadt aufbauen oder haben Sie sogar Interesse an einer Projektpartnerschaft? Dann haben wir ein Angebot: Im Rahmen einer entwicklungspolitischen Informationsreise dorthin erhalten Mitarbeitende deutscher Kommunen die Möglichkeit, die Strukturen und den Entwicklungsbedarf palästinensischer Kommunen kennenzulernen. Die Reise findet voraussichtlich von Montag, 19. bis Sonntag, 25. März 2018 im Rahmen des Projekts „Deutsch-Palästinensische Kommunale Partnerschaften“ unter der Leitung der Servicestelle statt. Das Vorbereitungsseminar ist für Ende Februar 2018 geplant.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-den-palaestinensischen-gebieten.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621

wencke.mueller@engagement-global.de

14. Bundeskonferenz Kommunale Entwicklungspolitik im nächsten Jahr

Bei der Bundeskonferenz Kommunale Entwicklungspolitik treffen sich seit 1988 alle drei Jahre Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie Verantwortliche aus Bund, Ländern und Kommunen sowie der Zivilgesellschaft, um an wichtigen Zukunftsthemen zu arbeiten. Zu der bereits 14. Bundeskonferenz lädt die Servicestelle in Kooperation mit der Hansestadt Lübeck am Donnerstag, 7. und Freitag, 8. Juni 2018 ein. Teilnehmende haben die Möglichkeit, sich zu übergreifenden Themen der kommunalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik wie nachhaltige Beschaffung, Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz sowie Migration und Entwicklung zu informieren und in Dialog zu treten. Merken Sie sich den Termin vor.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/id-14-bundeskonferenz-der-kommunalen-entwicklungspolitik.html>

Kontakt: SKEW, Service- und Infostelle, Telefon 0228 20717-670

buko@engagement-global.de

Neuer Praxisleitfaden zum Engagement von Geflüchteten

Wenn Geflüchtete sich ehrenamtlich in der Entwicklungspolitik engagieren wollen, müssen rechtliche Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Der neue Praxisleitfaden der Servicestelle dient als Hilfestellung, um Wege für mögliche Einstiege aufzuzeigen. Er bietet

einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen und veranschaulicht anhand von Beispielen, wie Geflüchtete ihre Kompetenzen einbringen können. Dadurch sollen Verantwortliche aus Kommunalverwaltungen und zivilgesellschaftliche Akteure dazu animiert werden, Möglichkeiten der Einbindung von Geflüchteten zu erkennen und umzusetzen. Der Praxisleitfaden ist als Nr. 48 in der Reihe „Dialog Global“ erschienen.

Bestellung <https://skew.engagement-global.de/publikationen.html>

Download PDF [https://skew.engagement-](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/3_Dialog_Global/skew_dialog_global_nr48_rechtliche_rahmenbedingungen_des_engagements_von_gefluechteten_2017.pdf)

[global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/3_Dialog_Global/skew_dialog_global_nr48_rechtliche_rahmenbedingungen_des_engagements_von_gefluechteten_2017.pdf](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/3_Dialog_Global/skew_dialog_global_nr48_rechtliche_rahmenbedingungen_des_engagements_von_gefluechteten_2017.pdf)

Termin-Nachlese

Kick-off Seminar von MiGlobe in Baden-Württemberg

30. November bis 2. Dezember 2017, Karlsruhe

Die sechsteilige Qualifizierungsreihe der zukünftigen Beraterinnen und Berater in Baden-Württemberg ist gestartet. Bei spannenden Einheiten zu den Themen „Kommunale Entwicklungspolitik“, „Interkulturelle Öffnung“, „Beratungskompetenzen“ und „Kommunale Strukturen“ erweiterten die Teilnehmenden ihr Wissen. Die 18 engagierten Beraterinnen und Berater werden den baden-württembergischen Kommunen ab 2018 zur Verfügung stehen, um sie bei der interkulturellen Öffnung ihres entwicklungspolitischen Engagements zu begleiten. MiGlobe wird von der Servicestelle in Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Forum der Kulturen Stuttgart und dem Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg angeboten.

Mehr Informationen zu MiGlobe <https://skew.engagement-global.de/miglobe.html>

Kontakt: SKEW, Dorea Pfafferott, Telefon 0228 20717-345

dorea.pfafferott@engagement-global.de

Netzwerktreffen für Kommunen mit Partnerschaften in die Region Nordafrika

30. November bis 1. Dezember 2017, Wolfsburg

Rund 20 Akteure aus Kommunen, die im Projekt „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland“ aktiv sind oder Partnerschaften in Nordafrika pflegen, tauschten sich zur politischen Situation vor Ort und zur Gestaltung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit aus. Neben Inputs zur staatlichen Entwicklungszusammenarbeit mit Algerien, Marokko, Tunesien und Ägypten ging es um die dortige Rolle von Jugend und Zivilgesellschaft. Im Mittelpunkt der Gruppenarbeiten standen die Gestaltung von gleichberechtigten Partnerschaften und die Frage, welche Akteure auf kommunaler Ebene in die Partnerschaftsarbeit einbezogen werden können. Das Treffen wurde von der Servicestelle in Kooperation mit der Stadt Wolfsburg durchgeführt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/netzwerktreffen-fuer-deutsche-kommunalakteure-mit-partnerschaften-in-die-region-nordafrika.html>

Projekt „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland“ <https://skew.engagement-global.de/wissenstransfer-maghreb-deutschland.html>

Kontakt: SKEW, Nadja Bonarius, Telefon 0228 20717-620

nadja.bonarius@engagement-global.de

Viertes Netzwerktreffen Migration und Entwicklung für Mitteldeutschland

30. November bis 1. Dezember 2017, Nordhausen

Der Wunsch nach Austausch, Vernetzung sowie Inspirationen für ein gelingendes Miteinander von neu zugezogener und ansässiger Bevölkerung in Kommunen ist groß. Dies zeigte das vierte regionale Netzwerktreffen Migration und Entwicklung auf lokaler Ebene für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, zu dem die Servicestelle und das entwicklungspolitische Netzwerk der Migrantenorganisationen in Thüringen eingeladen hatten. Rund 70 Vertreterinnen und Vertreter

von Kommunen und Zivilgesellschaft diskutierten, wie Bildung zum Thema Flucht die Verständigung voranbringen kann und wie entwicklungspolitische Themen gemeinsam mit Migrantinnen und Migranten gestaltet werden können.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/lokale-vielfalt-mit-globaler-perspektive.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348

jennifer.ichikawa@engagement-global.de

Servicestelle beim Nettwerkongress für lokales Nachhaltigkeitsengagement

29. bis 30. November 2017, Göttingen

Rund 200 Teilnehmende zählte der 11. Netzwerk21Kongress, der unter dem Motto „Mit neuem Mut: Global denken, lokal handeln“ stand. In Workshops und Strategiediskussionen wurden Themen wie die Kunst der Vernetzung, kommunales Nachhaltigkeitsmanagement, sozial und faires Handeln vor Ort oder Lebensstilwandel diskutiert. Die Servicestelle führte drei gut besuchte Workshops zur Bekämpfung von Fluchtursachen, zum Kompass Nachhaltigkeit und zu den globalen Nachhaltigkeitszielen durch. Zudem wurde der Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen für beispielhaftes Engagement bei der Umsetzung der Agenda 2030 verliehen. Die Stadt Geestland erhielt den Sonderpreis für ihr nachhaltiges Konzept zur Stadtgestaltung.

Mehr Informationen <https://www.netzwerk21kongress.de>

Kontakt: SKEW, Michael Marwede, Telefon 0228 20717-332

michael.marwede@engagement-global.de

Preisverleihung bei der Initiative „Meine.Deine.Eine Welt“ Baden-Württemberg

29. November 2017, Stuttgart

Die Gewinnerkommunen beim Wettbewerb der Initiative „Meine.Deine.Eine Welt.“ der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) stehen fest: Bei den kleinen Kommunen siegte die Gemeinde Köngen, die sich als Newcomerin gleich mit 21 Eine Welt-Aktivitäten beteiligt hatte. Die Stadt Fellbach war bei den mittelgroßen Kommunen erfolgreich. Sie hatte bei mehr als 50 Aktivitäten den Bezug zu den globalen Nachhaltigkeitszielen beispielhaft herausgearbeitet. Gewinnerin bei den Großstädten wurde Stuttgart. Die Landeshauptstadt hatte es geschafft, die Vielfalt der Akteure vor Ort zu bündeln. Der Wettbewerb wurde zum zweiten Mal in Kooperation mit der Servicestelle durchgeführt.

Mehr Informationen bei der SKEW <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/auszeichnung-fuer-kommunen-in-baden-wuerttemberg.html>

Mehr Informationen bei der SEZ <https://sez.de/themen/kommunen/initiative-meine-deine-eine-welt>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

Europäische Fachtagung zu „Migration und Entwicklung auf lokaler Ebene“

28. bis 29. November 2017, Köln

Die europäische Fachtagung zu „Migration und Entwicklung auf lokaler Ebene“ fand bereits zum dritten Mal statt. Neben Teilnehmenden aus den beiden letzten Jahren nahmen auch neue Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Nichtregierungsorganisationen, universitären Einrichtungen und internationalen Organisationen verschiedener europäischer Länder teil. In einem intensiven Austausch teilten die Gäste aus Belgien, Deutschland, Estland, Litauen, Italien, Irland, Österreich, Slowenien und Spanien Erfahrungen im Handlungsfeld Migration und Entwicklung auf lokaler Ebene und entwickelten gemeinsam neue Ideen. Die Tagung wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln veranstaltet.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/dritter-eu-fachtag.html>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315

kevin.borchers@engagement-global.de

Regionale Fachtagung zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in Kommunen

28. November 2017, Göttingen

Vertreterinnen und Vertreter aus rund 20 niedersächsischen Kommunen tauschten sich über das kommunale Handeln für Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit aus. Praktikerinnen und Praktiker aus Hannover, Geestland, Göttingen und Celle informierten über ihre erfolgreichen nachhaltigen Projekte. Einen Blick über den „Tellerrand“ bot Ariane Bischof aus Solingen, die das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Nordrhein-Westfalen“ vorstellte, bei dem ausgewählte Modellkommunen aus NRW Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln. Das Interesse an dem Projekt ist so groß, dass es 2018 fortgesetzt wird. Die Fachtagung in Göttingen fand auf Einladung der Servicestelle in Kooperation mit der Niedersächsischen Staatskanzlei statt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/regionale-fachtagung-in-goettingen.html>

Kontakt: SKEW, Renate Wolbring, Telefon 0228 20717-330

renate.wolbring@engagement-global.de

Tagung „Vom Rio-Gipfel zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“

28. November 2017, Nürnberg

Über 100 Teilnehmende aus Kommunalverwaltung und -politik, organisierter Zivilgesellschaft und Wissenschaft haben sich mit den Umsetzungsmöglichkeiten nachhaltiger Entwicklung in Bayern auf der kommunalen Ebene beschäftigt. In vier Workshops wurden unter anderem Handlungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 sowie zur Bürgerbeteiligung und Selbstorganisation in Kommunen erarbeitet. Durchgeführt wurde die Tagung von der Servicestelle, dem Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern und Renn.Süd. Begrüßt wurde, dass mit einer Folgeveranstaltung im Herbst 2018 an bis dahin Entwickeltes angeknüpft werden soll.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/agenda-2030-nachhaltige-entwicklung-in-bayern-auf-kommunaler-ebene.html>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14

silja-kristin.vogt@engagement-global.de

Studienreise des palästinensischen Kommunalverbandes nach Deutschland

27. November bis 1. Dezember 2017, Nordrhein-Westfalen

Die Servicestelle organisierte gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit eine Studienreise für den palästinensischen Kommunalverband „Association of Palestinian Local Authorities“ (APLA) nach Deutschland. In Treffen und verschiedenen Workshops kamen die 15 palästinensischen Bürgermeister mit Vertreterinnen und Vertretern kommunaler Spitzenverbände und Akteuren auf lokaler Ebene zusammen. Dabei erhielten die Delegationsmitglieder einen Eindruck von der kommunalen Selbstverwaltung in Deutschland. Zudem stand auch die Frage im Mittelpunkt, wie APLA als Kommunalverband gestärkt und durch deutsche Projektpartner unterstützt werden kann.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/studienreise-palaestinensischer-kommunalvertreter.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621

wencke.mueller@engagement-global.de

Dialogveranstaltung zu „Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft“

27. bis 29. November 2017, Hamburg

Die internationale Städteplattform „Connective Cities“ hat gemeinsam mit der Stadtreinigung Hamburg kommunale Fachkräfte aus 23 Institutionen aus Deutschland, Jordanien, Marokko, Moldau, Simbabwe, Tansania, der Türkei und aus der Ukraine zusammengebracht, die sich über das Thema Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft austauschten. Die Teilnehmenden stellten ihre guten Praktiken und lokalen Herausforderungen vor und entwickelten gemeinsam neue

Projektideen. Connective Cities wird die Weiterentwicklung und Umsetzung dieser Ideen auch zukünftig begleiten – etwa durch Expertenentsendungen und Webinare.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/veranstaltungen/dokumentationen/dialogveranstaltungen-und-praktikerwerkstaetten/>

Kontakt: SKEW, Benjamin Jeromin, Telefon 0228 20717-633

benjamin.jeromin@engagement-global.de

Netzwerktreffen im Projekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“

21. und 22. November 2017, Sarajevo / Bosnien und Herzegowina

Zwölf Kommunen aus Bosnien und Herzegowina, dem Kosovo und aus Serbien zogen bei ihrem ersten Netzwerktreffen in Sarajevo eine positive Zwischenbilanz ihrer Nachhaltigkeitspartnerschaften mit deutschen Partnerkommunen. Seit Anfang 2017 arbeiten sie mit den deutschen Kommunen gemeinsam daran, ihr kommunales Handeln stärker an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auszurichten. Die Teilnehmenden berichteten über die bisher gemachten Erfahrungen und nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. Durch Impulsvorträge erhielten sie zudem einen guten Überblick über Methoden und Ansätze zur Lokalisierung der Agenda 2030.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/agenda-2030-lebt-in-kommunalen-partnerschaften.html>

Kontakt: SKEW, Vera Strasser, Telefon 0228 20717-629

vera.strasser@engagement-global.de

Kommunalwerkstätten von Servicestelle und ASA-Programm

9. bis 12. November 2017 und 16. bis 19. November 2017, Bad Breisig

Die Servicestelle und das ASA-Programm haben zwei Kommunalwerkstätten durchgeführt. Die Werkstatt „Gemeinsam sind wir stark – Migrantinnen und Migranten als Gestalterinnen und Gestalter in der Kommune“ beschäftigte sich mit Good-Practice-Beispielen migrantischer Inlandsarbeit auf kommunaler Ebene. Zudem wurde die Frage erörtert, welche konkreten Beiträge Migrantinnen und Migranten bei der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele in Deutschland leisten. Die Kommunalwerkstatt „Müll und Abfall im Kontext des Klimawandels – Umgang und Strategien auf kommunaler Ebene“ bot eine Plattform, um sich mit aktuellen Ansätzen und Debatten rund um dieses Zukunftsthema auseinanderzusetzen.

Mehr Informationen zur Kommunalwerkstatt Migration <https://skew.engagement-global.de/kommunalwerkstatt-migration.html>

Mehr Informationen zur Kommunalwerkstatt Abfall <https://skew.engagement-global.de/kommunalwerkstatt-von-asa-kommunal.html>

Kontakt: SKEW, Brigitte Link, Telefon 0228 20717-342

brigitte.link@engagement-global.de

Workshop für mehr Bürgerbeteiligung in marokkanischen Kommunen

28. bis 29. Oktober 2017, Ben Guerir/Marokko

Das Thema „Verbesserung der Bürgerbeteiligung: Einrichtung eines Bürgerbüros“ stand im Zentrum eines Workshops, zu dem die Servicestelle mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem „Haus der gewählten Vertreter“ in Marrakech eingeladen hatte. Silvia Haas vom Bürgerbüro der Stadt Leipzig gab einen Überblick über die Bürgerbeteiligung in ihrer Stadt und beantwortete die Fragen der rund 50 teilnehmenden kommunalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Organisationen aus Ben Guerir. Das partizipative Format des Workshops half, die Teilnehmenden zu einer möglichst aktiven Rolle zu motivieren und eigene Ideen und Handlungsoptionen zu entwickeln.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/buergernahe-kommune.html>

Kontakt: SKEW, Dr. Stefanie Hanke, Telefon 0228 20717-659

stefanie.hanke@engagement-global.de

Materialien & Medien

Zweiter Bericht zum Monitor Nachhaltige Kommune

Die Bertelsmann Stiftung informiert in ihrem zweiten Bericht zum Monitor Nachhaltige Kommune über den Stand und die Entwicklungsperspektiven der nachhaltigen Entwicklung in Kommunen. „Herzstück“ des Monitors ist die Entwicklung und Bereitstellung von Indikatoren für ein wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement vor Ort, die im Frühjahr 2018 vorliegen sollen und an deren Erarbeitung die Servicestelle als Kooperationspartner maßgeblich beteiligt ist. Neben Informationen zu diesen SDG-Indikatoren enthält der Bericht auch die Ergebnisse von Befragungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Kommunalpolitikerinnen und -politikern, wonach die Chancen für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort durch die Digitalisierung steigen.

Download PDF https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Monitor_Nachhaltige_Kommune/MonitorNachhaltigeKommune_Bericht2017.pdf

Zum Projekt „Monitor Nachhaltige Kommune“ <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/monitor-nachhaltige-kommune/>

Studie zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele im deutschen Bildungssystem

Die globalen Nachhaltigkeitsziele spielen im deutschen Bildungssystem keine herausragende Rolle. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Rates für Nachhaltige Entwicklung. Nach der von Wissenschaftlern der Universität Bremen erstellten Untersuchung werden die Nachhaltigkeitsziele im Bildungssystem bislang nur vereinzelt wahrgenommen, kommuniziert und implementiert. Die Ziele würden hauptsächlich dort transportiert, wo Themen wie Umwelt- und Naturbildung, Globales Lernen oder Bildung für nachhaltige Entwicklung schon Pfade angelegt haben. Gleichzeitig betonen die Autoren, dass es bereits viele Engagierte gibt, die nachhaltige Entwicklung voranbringen. Acht Beispiele zeigen auf, wie dies gelingt.

Download PDF https://www.nachhaltigkeitsrat.de/wp-content/uploads/2017/11/Mueller-Christ_Giesenbauer_Tegeler_2017-10_Studie_zur_Umsetzung_der_SDG_im_deutschen_Bildungssystem.pdf

Erster Nachhaltigkeitsbericht von Engagement Global

Engagement Global hat ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Für den Zeitraum 2015/2016 wird darin dokumentiert, wie die Organisation sowohl in ihrem Service für Kommunen und Zivilgesellschaft, als auch bei internen Abläufen nachhaltigem Handeln verpflichtet ist. Mit der Vorlage des Berichts kommt Engagement Global als Mitglied des Global Compact der Vereinten Nationen ihrer Verpflichtung nach, alle zwei Jahre eine sogenannte Communication on Engagement herauszugeben. Der Bericht entspricht zugleich der Kernoption des internationalen Berichtsstandards der Global Reporting Initiative GRI4 und den Anforderungen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Download PDF https://www.engagement-global.de/files/2_Mediathek/Mediathek_EG/Weitere_Publikationen/EG_Nachhaltigkeitsbericht_2015-2016_barrierefrei.pdf

Rat für Nachhaltige Entwicklung mit neuem Internetauftritt

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hat seinen Internetauftritt neu gestaltet. Das Portal bietet nun auf Themenseiten einen übersichtlichen Einstieg in wichtige Handlungsfelder der Nachhaltigkeitspolitik und Informationen zur Arbeit des Rates. Die Themen sind zudem mit den jeweiligen Projekten, aktuellen Meldungen und Veranstaltungen verknüpft. Neu dabei ist, dass Termine jetzt einfach selbst vorgeschlagen werden können. In der Mediathek finden sich

Stellungnahmen, Empfehlungen sowie Reden und Studien, wobei sich die Dokumente nach Themenfeld und Art der Veröffentlichung filtern lassen. Das Angebot an Audio- und Videobeiträgen wird ständig erweitert und dokumentiert.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/>

EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ auf Facebook

Das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ der Europäischen Union, mit dem auch kommunale Partnerschaften gefördert werden, hat eine neue Facebook-Seite. Gepostete Videos, Fotos und Beiträge informieren über das Programm und die Themen bürgerschaftliches Engagement und Partizipation in Europa. Termine zu europaweiten, programmrelevanten Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, sich zu vernetzen. Die Seite wird von allen Nationalen Kontaktstellen für das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ gemeinsam betreut.

Mehr Informationen <https://www.facebook.com/eu4citizens/>

Interaktive Karte „Migration.Integration.Regionen“

Das Statistische Bundesamt (Destatis) hat eine interaktive Karte zur regionalen Verteilung von Ausländerinnen und Ausländern sowie Schutzsuchenden in Deutschland auf Kreisebene ins Internet gestellt. Die Anwendung „Migration.Integration.Regionen“ wurde in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge entwickelt, wodurch alle relevanten Daten zusammengeführt worden seien, teilt Destatis mit. Zu den Informationen, die aufgerufen werden können, zählen Ausländeranteil, ausländische Bevölkerung, Schutzsuchende sowie Ausländerinnen und Ausländer am Arbeitsmarkt. Alle relevanten Bereiche lassen sich zudem nach Indikatoren wie Geschlecht oder Alter filtern.

Mehr Informationen https://service.destatis.de/DE/karten/migration_integration_regionen.html

Neue Broschüre zur ökofairen Arbeitsbekleidung für Auszubildende

Berufsbekleidung gehört zum Alltag vieler Auszubildender. Aber wie sieht die Arbeit der Menschen aus, die etwa Kittel, Blumann oder Firmen-T-Shirt hergestellt haben? Arbeiterinnen und Arbeiter in Bangladesch, Kambodscha, El Salvador und anderen Ländern arbeiten häufig unter unmenschlichen Bedingungen. Doch das muss nicht so sein. Es gibt auch Arbeits- und Dienstkleidung, die unter fairen und ökologisch guten Bedingungen hergestellt wurde. Die neue Broschüre „Wie unfair ist das denn!? – Auszubildende für faire Arbeitskleidung“ der Kampagne für saubere Kleidung liefert Hintergrundwissen über die Arbeitsbedingungen in der weltweiten Bekleidungsindustrie und zeigt Kaufalternativen auf.

Bestellung [http://www.ci-romero.de/material-details/produkt/broschuere-wie-unfair-ist-das-denn-auszubildende-fuer-faire-arbeitskleidung/backPID/material-und-](http://www.ci-romero.de/material-details/produkt/broschuere-wie-unfair-ist-das-denn-auszubildende-fuer-faire-arbeitskleidung/backPID/material-und-publikationen/?no_cache=1&cHash=be065f47ad53538f5a2f79b097029b58&print=1)

[publikationen/?no_cache=1&cHash=be065f47ad53538f5a2f79b097029b58&print=1](http://www.ci-romero.de/material-details/produkt/broschuere-wie-unfair-ist-das-denn-auszubildende-fuer-faire-arbeitskleidung/backPID/material-und-publikationen/?no_cache=1&cHash=be065f47ad53538f5a2f79b097029b58&print=1)

Download PDF [http://www.saubere-kleidung.de/images/05_pdf/2017/2017-09-](http://www.saubere-kleidung.de/images/05_pdf/2017/2017-09-28%20Wie%20unfair%20ist%20das%20denn.pdf)

[28%20Wie%20unfair%20ist%20das%20denn.pdf](http://www.saubere-kleidung.de/images/05_pdf/2017/2017-09-28%20Wie%20unfair%20ist%20das%20denn.pdf)

Tipps

Mitmachen bei EU-Städtebewerb zum fairen und ethischen Handel

Inspiziert durch den Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“, bei dem die Servicestelle alle zwei Jahre deutsche Städte und Gemeinden für ihr Engagement für den Fairen Handel auszeichnet, hat nun auch die Europäische Kommission einen EU-weiten Wettbewerb für Städte gestartet, die sich in besonderer Weise für fairen und ethischen Handel einsetzen. An dem „EU Cities for Fair and Ethical Trade Award“ können sich Städte mit mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern beteiligen. Der Gewinner erhält finanzielle Unterstützung der Kommission sowie

technische Unterstützung des Internationalen Handelszentrums, dem Mitveranstalter des Preises, für den Ausbau seiner Aktivitäten. Bewerbungen sind bis Freitag, 13. April möglich.

Mehr Informationen (Englisch) <http://www.trade-city-award.eu/>

Seminar zur entwicklungspolitischen Arbeit gemeinnütziger Organisationen

Die Mitmachzentrale von Engagement Global lädt am Freitag, 9. und Samstag, 10. März 2018 zum Seminar „Engagement unterstützen – Gemeinnützige Organisationen in der entwicklungspolitischen Arbeit gut aufstellen, Fördermöglichkeiten kennenlernen“ nach München ein. Das mit der Initiative „Transparenz-leicht-gemacht“ des Deutschen Spendenrats veranstaltete Seminar richtet sich an entwicklungspolitische Organisationen, die wenig Erfahrung mit der Förderung und Antragstellung haben. Im Zentrum stehen Themen zur Organisationsaufstellung sowie Förderprogramme für Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland und zur Armutsbekämpfung im Ausland.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/engagement-unterstuetzen-foerderung-der-entwicklungspolitischen-arbeit-gemeinnuetziger-organisationen.html>

Kontakt: Engagement Global, Mitmachzentrale, Nicole Rochau, Telefon 0228 20717-506

MMZ_Seminare@engagement-global.de

Bewerben für Bildungsmarkt beim WeltWeitWissen-Kongress 2018

Der siebte „WeltWeitWissen“-Kongress findet von Donnerstag, 3. bis Samstag, 5. Mai 2018 unter dem Motto „Lernen für den Wandel“ in Bremen statt. Während des Kongresses für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung wird es einen Bildungsmarkt geben, auf dem sich 25 ausgewählte Projekte mit einem eigenen Stand vorstellen können. Die vertretenen Projekte sollen dabei ein breites Spektrum an Akteurinnen und Akteuren sowie Themen und Formaten im Globalen Lernen darstellen und möglichst innovative und modellhafte Ansätze präsentieren. Bewerbungen für den Bildungsmarkt sind noch bis Mittwoch, 31. Januar 2018 möglich.

Mehr Informationen <https://www.weltweitwissen2018.de/>

Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik 2017/ 2018

Der Schulwettbewerb „Alle für Eine Welt – Eine Welt für Alle“ zur Entwicklungspolitik steht unter dem Leitbild „Sei bewegend! Verantwortungsvoll handeln. Miteinander gestalten!“ Schulklassen, Schülerteams oder Arbeitsgruppen sind aufgerufen, sich kreativ mit entwicklungspolitischen Themen auseinanderzusetzen. Dabei stehen die globalen Nachhaltigkeitsziele im Mittelpunkt. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 50.000 Euro. Der Wettbewerb wird unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung von Engagement Global durchgeführt. Bewerbungsschluss ist am Donnerstag, 1. März 2018.

Mehr Informationen <https://www.eineweltfueralle.de/home.html>

Hintergrund

Bilanz der deutschen G20 Präsidentschaft

Die Bundesregierung hat eine positive Bilanz ihrer G20-Präsidentschaft gezogen, die Ende November 2017 zu Ende gegangen ist. Das Format der G20 habe sich auch unter den herausfordernden Bedingungen des Jahres 2017 bewährt und arbeitsfähig gezeigt, heißt es in einer Pressemitteilung. Unter dem Leitmotiv „Eine vernetzte Welt gestalten“ seien greifbare Ergebnisse erzielt worden. Das betreffe neben der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Weltwirtschaft und des Handels auch globale Herausforderungen wie Terrorismus, Flucht

und Migration, Korruption, Pandemien und den Klimawandel sowie die Zusammenarbeit mit Afrika und die Stärkung der Chancen von Frauen.

Mehr Informationen <https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2017/11/2017-11-27-bilanz-g20-praesidentschaft.html>

35 Jahre Länderpartnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda

Die Länderpartnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda besteht seit mittlerweile 35 Jahren und gilt als besonders erfolgreiche Graswurzelpartnerschaft. Wie die Landesregierung Rheinland-Pfalz mitteilt, war es ein Briefwechsel zwischen dem ehemaligen Ministerpräsidenten Bernhard Vogel und dem damaligen Präsidenten Juvénal Habyarimana, der 1982 die Basis für die Partnerschaft legte. Seitdem seien über 200 Schulpartnerschaften entstanden. Hinzu kämen acht Kindergärten, drei Universitäten und vier Fachhochschulen sowie 14 Pfarreien und weitere 55 Vereine, Stiftungen und Organisationen, die Kontakte in Ruanda pflegten. Zudem unterhielten 50 Kommunen Beziehungen zu Partnerkommunen in den ostafrikanischen Staat.

Mehr Informationen <https://www.rlp.de/de/pressemitteilungen/einzelansicht/news/detail/News/35-jahre-erfolgreiche-partnerschaft-mit-ruanda-1/>

Internetportal zur Länderpartnerschaft <http://www.rlp-ruanda.de>

Deutscher Nachhaltigkeitspreis für Hannover, Geestland und Nettersheim

Die Städte Hannover und Geestland sowie die Gemeinde Nettersheim haben am 8. Dezember 2017 in Düsseldorf den Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Städte und Gemeinden und jeweils 35.000 Euro erhalten. Hannover überzeugte bei den Großstädten mit ihrer integrativen Nachhaltigkeitsperformance und ihrem kontinuierlichen Engagement. Geestland erhielt den Preis bei den Städten mittlerer Größe für ihre kommunikative Nachhaltigkeitsstrategie und ihr beispielhaftes Nachhaltigkeitsmanagement. Nettersheim siegte bei den Gemeinden, weil sie sich seit den 1980er-Jahren der nachhaltigen Entwicklung annimmt. Über die Gewinnerinnen entschied eine Jury, in der auch der Leiter der Servicestelle, Dr. Stefan Wilhelmy, vertreten war.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltigkeitspreis.de/wettbewerbe/staedte-und-gemeinden/>

Ausgezeichnete Kommunen für Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Freie und Hansestadt Hamburg, die Städte Aalen, Bad Honnef, Blaustein und Heidelberg und der Landkreis Pinneberg sind beim zweiten Agendakongress Ende November 2017 in Berlin für ihren beispielhaften Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 und des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland geehrt worden.

Darüber hinaus zeichneten das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission weitere 29 Lernorte und 28 Netzwerke aus. Die ausgezeichneten Kommunen, Lernorte und Netzwerke erhalten das Logo des Weltaktionsprogramms und profitieren vom Austausch mit anderen Akteuren und Initiativen.

Mehr Informationen <http://www.bne-portal.de/de/bundesweit/agendakongress/agendakongress-2017>

Organisation direkt

25 Jahre Jahre arche noVa – Initiative für Menschen in Not

Die Dresdener Hilfsorganisation arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. blickt auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück. Gegründet wurde die Initiative von jungen Dresdnern, die 1992 mit einem Sattelschlepper voller Spenden in das vom Krieg betroffene irakische Kurdistan aufbrachen, um den Menschen dort zu helfen. Inzwischen ist arche noVa eine international anerkannte Hilfsorganisation mit mehr als 220 Mitarbeitenden, die in derzeit 14 Ländern Nothilfe leistet, aber auch in langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit engagiert ist. Der

Verein arche noVa arbeitet dabei mit lokalen Partnerorganisationen und betroffenen Menschen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe zusammen.

Mehr Informationen <https://arche-nova.org>

Monatshighlight

Erfolgreiche Jahrespartnerschaft von Stadt Bonn und Engagement Global

Die Stadt Bonn und Engagement Global, zu der auch die Servicestelle gehört, haben eine positive Bilanz ihrer zu Ende gehenden Jahrespartnerschaft gezogen. Beim traditionellen Weihnachtsumtrunk von Engagement Global, der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und der Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft am 7. Dezember dankte Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan Engagement Global und den Mitarbeitenden für ihren Einsatz und die gelungene Partnerschaft. Auch Dr. Jens Kreuter, Geschäftsführer von Engagement Global, zog ein positives Resümee: „Wir haben das Jahr gerne genutzt und die gute Zusammenarbeit, die uns bereits seit fünf Jahren verbindet, nochmals intensiviert.“

Mehr Informationen bei der Stadt Bonn

http://www.bonn.de/wirtschaft_wissenschaft_internationales/internationale_aktivitaeten/jahrespartner/index.html?lang=de

Mehr Informationen bei Engagement Global <https://www.engagement-global.de/jahrespartnerschaft-bonn-2017.html>

Stellenbörse

Ausschreibungen für Stellenangebote bei der Servicestelle

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt wird ihr Beratungs- und Serviceangebot im kommenden Jahr weiter ausbauen und braucht dafür auch weitere personelle Unterstützung. Engagement Global wird daher in Kürze auf ihrer Internetseite mehrere Stellen für unsere unterschiedlichen Handlungsfelder veröffentlichen. Sollten Sie Interesse an einer festen Mitarbeit bei uns haben, dann sollten Sie in den nächsten Tagen und Wochen die Stellenangebote von Engagement Global im Blick behalten. Wir freuen uns auf Bewerbungen!

Aktuelle Stellenausschreibungen von Engagement Global <https://www.engagement-global.de/stellenangebote.html>

Spruch des Monats

„Lieber ein Licht anzünden, als über die Finsternis klagen.“
Chinesische Weisheit

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389

info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150

info@engagement-global.de

www.engagement-global.de

Sitz der Gesellschaft: Bonn

Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter

Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021

Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy
Redaktion: Barbara Baltsch